

Gemeinderat - öffentlich - vom 28.04.2015
1) TOP Bürger fragen

Keine.

2) TOP 4-021/15 Naturschutzgroßprojekt Baar / Fördergebiet Brigachtal - Erweiterung

Herr Thomas Kring (Leiter des Naturschutzgroßprojektes Baar) stellt mit Hilfe einer Power Point Präsentation das mögliche Fördergebiet Brigachtal vor und erläutert das weitere Vorgehen. Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Stadtrat Kaiser: Es solle versucht werden, den Bereich „Eulen“, der sich zwischen Aufen und Donaueschingen befinde, auch noch in das Fördergebiet zu integrieren. Momentan sei lediglich das Gewässer in diesem Bereich miteinbezogen.

Herr Kring: Es werde geprüft, ob das Gebiet „Eulen“ noch in das Fördergebiet miteinbezogen werden könne.

(Auf Frage von Stadtrat Roland Erndle) Die Maßnahmen würden durch Bundes- und Landesmittel zu 90 % gefördert. Die übrigen 10 % würden sich auf die Kommunen verteilen, so dass Donaueschingen 5 % finanzieren müsste. In der Regel würden 30 % bis 50 % der vorgesehenen Maßnahmen umgesetzt.

(Auf Frage von Stadtrat Durler) Mit dem Biber müsse man sich im Projektgebiet auseinandersetzen. Aktiv werde aber nichts unternommen. Der Kreis befasse sich derzeit intensiv mit dem Thema Biber.

Oberbürgermeister Pauly: Die Verwaltung werde prüfen, ob der Bereich „Eulen“ noch in das Fördergebiet mitaufgenommen werden könne.

Beschluss:

1. Der in der Anlage 2 dargestellten Abgrenzung des Fördergebiets wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob das Gebiet „Eulen“ in das Fördergebiet mitaufgenommen werden kann.

(einstimmig)

3) TOP 2-004/15 upgrade - allgemeine Information

Frau Craubner (Netzwerk Neue Musik Baden-Württemberg e. V.) stellt den Festivalkongress und dessen Programm vor. 160 Jugendliche würden vom 15. bis 17. Mai ihre Projekte beim Festival vorstellen. Die Bundeskulturstiftung unterstütze das upgrade mit 120.000 €. Insgesamt habe das Festival einen Etat inklusive Sachleistungen von rund 500.000 €. Sie möchte auch der Stadt Donaueschingen für den Mut, dieses Festival auszurichten, herzlich danken und auch für die Unterstützung.

Stadtrat Müller: Dieses Festival sei eine große Chance für Donaueschingen. Es müsse bereits im ersten Jahr ein großer Erfolg werden und dazu müssten alle Beteiligten dazu beitragen. Es müsse versucht werden, sämtliche Schulen aus dem Umland miteinzubeziehen.

Stadtrat Kuttruff: Mit dem upgrade Festival könnte nun Basis-Jugendarbeit geleistet werden. Der Gemeinderat solle nach dem Festival ein Feedback bezüglich des Festivals erhalten.

Stadträtin Dr. Jarsumbek: Für den ersten Eindruck gebe es nur eine Chance und deshalb müsse das Festival in diesem Jahr ein Erfolg werden.

Frau Dr. Mell: Dem Gemeinderat seien Anmeldebögen ausgeteilt worden. Jeder sei herzlich zu den Workshops und auch zu den Konzerten eingeladen. Auch Kinder ab 12 Jahren seien herzlich zur Teilnahme am upgrade Festival eingeladen.

Beschluss: Der Gemeinderat nimmt die Informationen zum Festivalkongress upgrade zur Kenntnis.

4) TOP 1-015/15 Genehmigung der Haushaltssatzung 2015

Herr Zoller führt anhand der Sitzungsvorlage in den Tagesordnungspunkt ein. Er unterstütze die Ansicht der Prüfinstanz des Regierungspräsidiums, darauf zu achten, dass die Folgekosten der Investitionen, gerade auch in Form der Abschreibungen, künftig im Ergebnishaushalt zu erwirtschaften seien. Der Gemeinderat und die Verwaltung müssten daher in Zukunft klare Prioritäten setzen.

Beschluss: Die Bestätigung der Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung und die diesbezüglichen Anmerkungen werden zur Kenntnis genommen.

**5) TOP 1-016/15 Amt 1 Zentrale Steuerung und Finanzen - Sachgebiet 15 Kämme-
rei - Wiederbesetzung Sachbearbeiterstelle 50 %**

Beschluss:

Dem Beschlussvorschlag der Verwaltung wird zugestimmt.

(einstimmig)

6) TOP 1-017/15 Amt 6 - Bildung und Soziales / Wiederbesetzung Stelle Jugendhausleitung im Sachgebiet 63 Kinder- und Jugendbüro

Beschluss:

Dem Beschlussvorschlag der Verwaltung wird zugestimmt.

(einstimmig)

7) TOP 3-005/15 Vorbereitungs- und Aufräumarbeiten für die Viehversteigerungen in den Donauhallen - Vergabe

Oberbürgermeister Pauly: Der Beschlussvorschlag müsse noch wie folgt ergänzt werden: „Der Verlängerungsoption wird zugestimmt“.

Herr Dereck: (Auf Frage von Stadtrat Kaiser) Das erhaltene Angebot sei ein Pauschalangebot. Es sei aber angegeben worden, dass für die Vorbereitungsarbeiten fünf Arbeitskräfte eine Stunde benötigen würden.

(Auf Frage von Stadträtin Wiemer) In der Regel fänden die Viehversteigerungen immer am ersten Donnerstag im Monat statt.

(Auf Frage von Stadtrat Widmann) Es würden Einnahmen durch den Verkauf von Rindern generiert. Die Stadt erhalte von der Rinderunion für jedes verkaufte Großtier 18,00 € und für jedes verkaufte Kalb 4,00 €. Bei der Versteigerung im März habe die Stadt insgesamt 2.100,00 € von der Rinderunion erhalten.

Bürgermeister Kaiser: Die in Donaueschingen durchgeführten Viehversteigerungen seien als Teil der Förderung der Landwirtschaft anzusehen. Mittlerweile würde es in Baden-Württemberg nur noch zwei bis drei Orte geben, wo Viehversteigerungen stattfinden würden.

Stadtrat Fischer: Die enorme Wirtschaftskraft an den Tagen, an denen eine Viehversteigerung stattfindet, dürfe nicht unterschätzt werden.

Beschluss: Die Firma Peter Rothweiler GmbH, Donaueschingen, wird mit den Vorbereitungs- und Aufräumarbeiten für die Viehversteigerungen in den Donauhallen zum Angebotspreis von 58.548,00 € beauftragt. Der Verlängerungsoption wird zugestimmt.

(einstimmig)

8) TOP 4-031/15 Sennhof - Satzungsbeschluss

Herr Tempelmann erläutert mit Hilfe von Plänen den Bebauungsplan Sennhof. Die Pläne sind dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Stadtrat Karrer: In der Abwägungstabelle unter 2.4 sei die Aussage getroffen worden, dass die Straßenplanung für die nördliche Zufahrt zu dem Baugebiet eine 5,00 m breite Straßenfläche vorsehe, sowie seitliche Grünflächen und keine befestigten Seitenflächen. Diese Aussage sei falsch. Der Gemeinderat habe sich in einer der letzten Sitzungen dafür entschieden, dort Parkplätze zu schaffen.

Stadtrat Greiner: Der Gemeinderat habe entschieden, dass das Stadtbauamt den Bebauungsplan so gestalten solle, dass Parkplätze möglich wären, jetzt aber noch nicht gebaut werden sollen.

Stadträtin Wiemer: Es sei wichtig, dass diese Parkplätze für die Imsed e. V. geschaffen würden.

Stadtrat Blaurock: Es sei sicherlich nicht Aufgabe der Stadt, für eine Einrichtung Parkflächen zu schaffen.

Herr Bunse: Der Beschluss des Gemeinderates nach der Diskussion über die Schaffung der Parkplätze sei gewesen, dass das Stadtbauamt den Bebauungsplan so aufstellen solle, dass planungstechnisch Parkplätze geschaffen werden könnten.

Wenn sich der Gemeinderat dafür entscheiden sollte, dass Parkflächen geschaffen werden sollten, würden lediglich zwei Parkplätze gebaut.

Eine Einrichtung wie die Imsed e. V. müsse ihren Bedarf an Parkflächen selbst decken. Es sei nicht Aufgabe der Verwaltung, Parkflächen zur Verfügung zu stellen.

Der Abwägungsvorschlag unter 2.4 werde nochmals überarbeitet. Es werde erläutert, dass eine Verkehrsfläche geplant sei, in der Grünflächen, Parkplätze und auch Gehwege möglich seien.

Oberbürgermeister Pauly: Über den Bebauungsplan könne jetzt abgestimmt werden. Ob und wann Parkplätze geschaffen werden sollen, werde in einer Sitzung des Technischen Ausschusses besprochen. Die Imsed e. V. müsse Parkflächen auf ihrem eigenen Grund und Boden vorweisen können und dies sei auch so. Vermutlich würden die jetzt genutzten Parkflächen aus Bequemlichkeit genutzt.

Beschluss: Dem Beschlussvorschlag der Verwaltung wird zugestimmt.

(29 Ja, 3 Nein, 1 Enthaltung)

9) TOP 4-032/15 Sennhof - Straßenbenennung

Oberbürgermeister Pauly: Im Rahmen der Fraktionssprechersitzung sei der Vorschlag gekommen, die neue Erschließungsstraße so wie das Gewann (Im Killtel), zu nennen.

Stadtrat Greiner: Die Erschließungsstraße solle wie von der Verwaltung vorgeschlagen, in Johann-Ruegger-Straße benannt werden.

Stadtrat Kuttruff: Er spreche sich für die Benennung in „Im Killtel“ aus.

Beschluss: Dem Vorschlag aus der Fraktionssprechersitzung, die neue Erschließungsstraße Im Killtel zu nennen, wird zugestimmt.

(28 Ja, 2 Nein, 3 Enthaltungen)

10) TOP 4-030/15 Bebauungsplan "Oberer Hasengarten" - Aufstellungsbeschluss

Herr Stadtrat Wolfgang Karrer ist befangen. Er verlässt den Sitzungstisch und nimmt im Zuhörerbereich Platz. Er nimmt weder beratend noch entscheidend an den Verhandlungen zu diesem Tagesordnungspunkt teil.

Herr Tempelmann erläutert mit Hilfe von Plänen den Bebauungsplan „Oberer Hasengarten“. Die Pläne sind dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Beschluss: Dem Beschlussvorschlag der Verwaltung wird zugestimmt.
(einstimmig)

11) TOP 4-034/15 Eigenbetrieb Wasserwerk / Erweiterung Wassergewinnung - Vergabe Erkundungsbohrung

Herr Bunse führt anhand der Sitzungsvorlage in den Tagesordnungspunkt ein.

(Auf Frage von Stadtrat Roland Erndle) Sollte nach den Probebohrungen eine Notwasserversorgung als Ersatzversorgung für den Versorgungsbereich der Gutterquelle verwirklicht werden können, seien Unterhaltungskosten zu erwarten. Wie hoch diese sein würden, könne heute noch nicht gesagt werden.

Beschluss: Dem Beschlussvorschlag der Verwaltung wird zugestimmt.

(32 Ja, 1 Enthaltung)

12) TOP 4-005/15 Talstraße / Haydnstraße - Vergabe

Herr Bunse führt anhand der Sitzungsvorlage in den Tagesordnungspunkt ein.

Stadtrat Blaurock: Die geplante Querungshilfe solle verlegt werden.

Stadträtin Riedmaier: Auch sie spreche sich dafür aus, die Querungshilfe nach unten zu verlegen, da dies für die Kinder sicherlich besser wäre.

Herr Bunse: Die Position der Querungshilfe sei intensiv beraten und geprüft worden. Da eine Mindestbreite zwischen der Querungshilfe und dem Randstein eingehalten werden müsse, damit der Schneepflug und auch Lastwägen problemlos die Straße benutzen könnten, sei dieser Standort für die Querungshilfe ideal. Sollte die Querungshilfe weiter in die Achse rücken, würde dies für die abbiegenden Autofahrer unübersichtlich. Des Weiteren würde empfohlen, eine Querungshilfe immer von der Fahrbahnachse weggerückt zu platzieren.

(Auf Frage von Stadträtin Riedmaier) In einer Tempo 30 km/h Zone sei die Schaffung eines Zebrastreifens nicht möglich.

Stadtrat Müller: Er sei auch dafür, die Querungshilfe weiter in der Achse zu platzieren. Die abbiegenden Autofahrer würden dadurch gezwungen, langsamer zu fahren.

Stadtrat Hauger: Es könnte eine Testphase mit beiden Standpunkten der Querungshilfe durchgeführt werden.

Oberbürgermeister Pauly: Die Verwaltung werde nochmals prüfen, ob die Verlegung der Querungshilfe möglich sei. Es müsse hierzu auch noch die Polizei und die Verkehrsbehörde befragt werden.

Beschluss: Den Beschlussvorschlägen Nr. 1 bis Nr. 4 der Verwaltung wird zugestimmt.

(einstimmig)

12.1) TOP 4-037/15 Talstraße / Haydnstraße - Vergabe Auftragserweiterung und außerplanmäßige Finanzierung

Beschluss:

Den Beschlussvorschlägen Nr. 1 bis Nr. 3 der Verwaltung wird zugestimmt.

(einstimmig)

13) TOP 6-001/15 Kindergärten/Kindertagesstätten/Kinderkrippen - Anpassung der Benutzungsgebühren (Elternbeiträge)

Beschluss:

Den Beschlussvorschlägen Nr. 1 bis Nr. 3 der Verwaltung wird zugestimmt.

(einstimmig)

14) TOP Anfragen aus dem Gemeinderat und Verschiedenes

Radweg im Schlosspark

Stadtrat Kuttruff: Beim Parkeingang, kommend von der Prinz-Fritzi-Allee, habe sich auf der Seite des Radfahrstreifens eine Mulde gebildet. Diese müsste neu eingesandet werden, oder wie auf der Fußgängerseite mit Randsteinen versehen werden.

Bürgermeister Kaiser: Die Verwaltung werde sich darum kümmern.

Alte Wolterdinger Straße – Schaffung von Parkplätzen durch farbliche Markierungen

Herr Bunse: (Auf Frage von Stadtrat Dr. Wagner) In der Alten Wolterdinger Straße zwischen der Buchhalden- und der Sonnhaldenstraße sollen mit Farbe Parkplätze markiert werden. Anwohner hätten die Möglichkeit erhalten, bis die Straße ausgebaut werde, den Grünstreifen gärtnerisch zu nutzen. Jetzt seien sie aufgefordert worden, das Gelände zurückzubauen. Die geplanten Parkplätze würden so angebracht, dass zwei Busse, wenn sie in Lücke fahren würden, problemlos aneinander vorbei kämen.

(Auf Anregung von Stadtrat Hauger) Es sei nicht geplant, dass diese Angelegenheit in der nächsten TA-Sitzung beraten werden solle. Wenn dies gewünscht werde, werde er eine Sitzungsvorlage für die TA-Sitzung im Juni vorbereiten. Die Ausschreibung werde aber nicht gestoppt.

Infotafel bei der Kleingärtneranlage

Stadtrat Reith: Die Infotafel der Stadt bei der Kleingärtneranlage sei in einem sehr schlechten Zustand. Die Verwaltung solle diese Tafel eventuell erneuern.

Vereinsförderung bei der Miete von Hallen

Oberbürgermeister Pauly: (Auf Frage von Stadtrat Roland Erndle) In Donaueschingen würden und sollen auch alle Vereine gleich gefördert werden. Es gebe Vereine, Institutionen und Andere, die sich über einen Donaueschingen Verein einmieten wollen und damit die Förderung erhalten wollen. So sei es auch in Grüningen gewesen, als sich der Südbadische Fußballverein über den örtlichen Verein in die Halle hätte einmieten wollen.